

ABAANA



Liebe SpenderInnen und Interessierte des Purpose Uganda BabiesHome,

vielleicht geht es Euch ähnlich wie uns, wir haben das Gefühl, Weihnachten mit den vielen schönen Momente liegt noch gar nicht so weit hinter uns und schon ist auch das Osterfest wieder vorbei. Was alles in der Zwischenzeit im BabiesHome passiert ist, berichten wir euch in diesem Newsletter.



Aktuelle Situation

Seit Anfang dieses Jahres ist Joseph ein neuer Mitbewohner des BabiesHome. Am Tag seiner Ankunft war er ungefähr einen Monat alt. Der kleine Frank ist ein uns sehr bekannter und liebevollster Mitbewohner. Er lebt seit fast fünf Jahren im BabiesHome, doch nun hat er neue Adoptiveltern in den USA gefunden und ist überglücklich über seine neue Familie und sein neues Umfeld.

Aktuell leben 24 Kinder im BabiesHome, 11 Mädchen und 13 Jungen.

Bio Garten

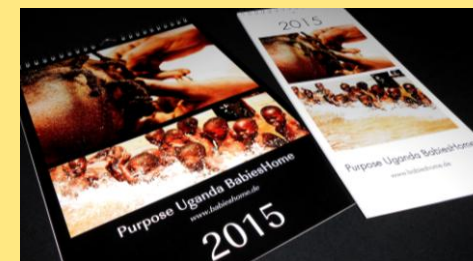
Im September 2013 war es uns dank verschiedener Großspenden möglich, ein Stück Land zu kaufen. Hier soll in der Zukunft ein neues größeres Gebäude für das BabiesHome entstehen, sowie eine kleine Bio-Obst- und Gemüsefarm. Allerdings können diese Dinge nur nach und nach verwirklicht werden und so soll zunächst ein Wasserreservoir gebaut werden, welches für die Bewirtschaftung des Landes nötig ist.



Kalenderaktion

Auch 2014 fand in der Adventszeit wieder unsere Kalenderaktion statt. Bereits zum zweiten Mal gab es Wand- und Küchenskalender mit tollen, ausdrucksstarken Bildern aus dem BabiesHome zu erwerben.

Insgesamt wurden 58 Kalender verkauft, 10 Kalender mehr als im Vorjahr. Dadurch sind 350 € für das BabiesHome zusammengekommen! Wir freuen uns sehr und danken allen Beteiligten ganz herzlich!



Spenden- und Geschenkaktionen zu Weihnachten

Wir möchten diesen Newsletter dazu nutzen, allen aktiven Spendensammlern zu danken. Es gibt einige Menschen, die uns zum Teil schon seit mehreren Jahren tatkräftig unterstützen – auch über Weihnachten hinaus. Sie verkaufen zum Beispiel Kuchen, Fotokarten und Schmuck aus Uganda, oder Gehäkeltes auf verschiedenen Märkten und spenden den Erlös ans BabiesHome. Oder sie verzichten auf Geschenke an Geburtstagen oder zu Jubiläen und sammeln stattdessen Spenden für dieses Projekt. Vielen Dank an alle Klein- und Großspender!!!

In der Adventszeit fand an der Universität Ulm eine Spendenaktion statt. Im Rahmen einer Vorlesung zur Entwicklungspsychologie war Sabrina Assies zu einem Vortrag eingeladen, um über die Arbeit im BabiesHome und die Möglichkeit eines Praktikums zu berichten. Die Studierenden konnten über mehrere Wochen für das BabiesHome spenden und diese Summe wurde anschließend vom Professor verdoppelt. Somit kam die



beträchtliche Summe von 900 € zusammen. Zusätzlich gab es weitere Einzelspenden, insgesamt mehrere 100 €. Herzlichen Dank!

Zu Weihnachten haben die ehemaligen Praktikantinnen Géraldine und Sarah an ihrer Hochschule Geschenke und andere Dinge, wie Zahnbürsten und Multivitamin-tabletten gesammelt. Diese wurden liebevoll verpackt und mit Fotos und Briefen nach Uganda geschickt. Die Kinder und Aunties im BabiesHome haben sich riesig gefreut und es war eine gelungene Weihnachtsüberraschung. Vielen Dank an Sarah und Géraldine und an alle MitstreiterInnen!

Grundschul Kinder

Seit Januar 2015 besuchen neben Angela, welche bereits in die zweite Klasse geht, nun sechs weitere Kinder die Grundschule. Da das BabiesHome nur Kinder bis sechs Jahre aufnehmen darf, müssen die Kinder ab der Grundschule entweder in ein anderes Kinderheim umziehen oder aufs Internat gehen, was in Uganda nicht unüblich ist. Um das seelische Wohl der Kinder zu gewährleisten und die bisherige Bindung zum



BabiesHome beizubehalten, hat sich die Leiterin Rennie für die Internatsvariante entschieden. Den Kindern ermöglicht dies, weiterhin mit ihren bekannten Bezugspersonen in Kontakt zu bleiben, weil sie in den Ferien zurück ins BabiesHome kommen. Dennoch erhalten sie eine gute

Schulbildung. Allerdings führt das zu weiteren Kosten. Das Internat der Mädchen kostet pro Trimester 250 € und das Internat der Jungen 550 €. Hinzu kommen Kosten für Schuluniform und Dinge für das Internatsleben. Zwei der Kinder haben das Glück, dass sie erfolgreich in ihre Familien rückintegriert werden konnten und dadurch eine reguläre Grundschule besuchen können. Das BabiesHome unterstützt diese Familien allerdings weiterhin und finanziert die Schulbildung. Im aktuellen Trimester hat eine neue spanische Unterstützungsgruppe die Gebühren übernommen. Wir hoffen, dass sie dies auch in Zukunft tun werden.

Der Alltag einer Praktikantin im BabiesHome

(Bericht von Ann-Christin, Praktikum von September – Dezember 2014)

Irgendwie ist sehr schnell ein Alltag eingekehrt, der eine angenehme Routine mit sich bringt und dennoch ist jeder Tag besonders und prägend.



Die 24 Kinder des BabiesHome, die täglich um mich sind, habe ich alle als wahre und starke Persönlichkeiten kennen und lieben gelernt. Zwei Monate bis sechs Jahre sind sie alt. Jedes Einzelne gestaltet den Alltag mit seinem Charakter mit und ist ein wichtiger Teil der Gemeinschaft. Natürlich gibt es des Öfteren kleine Streitigkeiten, Neid und Geschrei. Beobachte ich aber alleine nur die Zweijährigen, erkenne ich staunend, wie alle untereinander verbunden sind, sich achten und wahrnehmen. Sehr bemerkenswert!

Mein Tag beginnt früh um 7 Uhr mit dem Waschen, Anziehen und dem ersten Frühstück der fünf Kleinsten. Meist bekommen sie eine Tasse nahrhaften Porridge aus

Maismehl. In dieser Zeit gehen die „Großen“ in die Vorschule, die auf dem Nachbargelände des BabiesHome liegt. In die Vorschule gehen insgesamt 26 Kinder, 12 Kinder sind aus dem BabiesHome, die anderen 14 kommen von außerhalb und zahlen Schulgeld, mit dem die Kosten der Schule zum Teil getragen werden können.

Bis ca. 9:30 Uhr wird Wäsche aufgehängt, geputzt und gespielt. Danach ist Prayer Time (Gebetszeit), die wir als sehr wichtige und schöne Minuten ansehen, um Kraft zu schöpfen. Ich genieße dabei vor allem die afrikanischen Lieder und bin jeden Tag aufs Neue fasziniert, wie gut diese Zeit auch den Kindern tut und sie sofort zur Ruhe finden. Ohne Musikinstrumente und Technik entsteht nur durch Stimmen und Klatschen eine Atmosphäre, die kaum zu beschreiben ist.



Um 10:30 Uhr gibt es das zweite Frühstück mit einer erneuten Tasse Porridge und dazu entweder Popcorn, einem Ei, Chapati oder etwas kleinem Süßen. In der Zeit bis zum Mittag werden Berge an Wäsche mit



der Hand gewaschen, gespielt und getobt.

Um 13 Uhr gibt es Mittag und für die jüngeren Vorschulkinder ist die Schulzeit vorbei. Nach dem Essen werden unsere ganz Kleinen kurz gebadet und frisch angezogen. Die größeren Kinder gehen zurück in die Vorschule.

Zwischen 15-16 Uhr ist erneut Zeit für Porridge und Obst und ab 17 Uhr beginnt dann die Duschzeit für die Großen. Die Babys werden nach dem Abendessen gewaschen und bettfertig gemacht, sodass ab 19 Uhr Ruhe einkehren kann. Der Alltag findet fast ausschließlich draußen statt, von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang. Um 19 Uhr ist es stockfinster! Nur zum Schlafen gehen wir hinein.

Die nötigsten Dinge fürs Leben bekomme ich jederzeit im Dorf, zusätzlich gibt es aber auch kleine Supermärkte und einen wirklich großen Supermarkt zu Fuß ca. 40 min. entfernt.

Die Dinge die anfangs so besonders waren, wie tagelang kein fließend Wasser, Stromausfälle, Wäsche mit der Hand waschen, Krabbeltiere usw. werden zur Routine und man wird erfinderisch. Man lernt vor allem Strom und Wasser wieder sehr zu schätzen! Das vereinfachte Leben, fern von jeglichem Großweltstress, Medien und dem massiven Überfluss empfand ich als große Bereicherung. Ich liebte es, im Dorf von Haus zu Haus zu gehen um Obst und Gemüse zu kaufen und das ugandische Leben kennen zu lernen. Das Leben hier spielt sich wirklich draußen ab, auf der Straße und vor allem gemeinsam.



Sonstiges

Die Spendenbescheinigungen für 2014 sind inzwischen alle verschickt. Solltet ihr keine erhalten haben, aber eine benötigen, schreibt uns einfach eine Email über unsere Homepage.

Übrigens lebt Maike Oswald nach wie vor in Uganda und ist regelmäßig im BabiesHome. Immer wieder reisen auch andere Mitglieder des Unterstützerkreises für kürzere oder längere Zeit auf eigene Kosten nach Uganda, um den Kontakt zu den Kindern, den Aunties und der Leiterin Remie aufrecht zu erhalten. Durch die enge Zusammenarbeit auch vor Ort können wir gewährleisten, dass eure Spenden genau dort ankommen, wo sie gebraucht werden!

Es grüßt euch der Unterstützerkreis:

Sabrina Assies, Leonie Höber, Maike Oswald, Johanna Rosenfelder, Julia Tatrai, Marie Wiesner und Rebekka Ziegler



Spendenkonto

Alternativer MädchenTreff e.V.
 "Stichwort: BabiesHome Uganda"
 IBAN: DE92 1409 1464 1004 0379 01
 BIC: GENODEF 1SN1